

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
LPB-Hahn Solar GmbH Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	15.05.2014

LPB Hahn Solar GmbH**Lautzenhausen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen	5.015.695,34	5.238.407,84
I. Sachanlagen	5.015.695,34	5.238.407,84
B. Umlaufvermögen	686.442,12	374.511,93
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.692,66	94.363,83
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	658.749,46	280.148,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.454,44	5.995,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.712.591,90	5.618.914,77

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	572.792,68	444.642,09
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnvortrag	47.792,68	-9.796,40
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-70.561,51
B. Rückstellungen	36.888,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten	5.102.911,22	5.169.272,68
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	81.395,90	222.334,80
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.712.591,90	5.618.914,77

Anhang**Rechtliche Grundlagen**

Vorliegender Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 wurde nach den Grundsätzen der Rechnungslegungsvorschriften des HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstellt.

Die Regelungen des GmbH-Gesetzes wurden ebenfalls berücksichtigt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde Gebrauch gemacht.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Abs. 1 S. 4 HGB verzichtet.

Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Abweichungen gegenüber dem Vorjahr haben sich weder bei der Form des Jahresabschlusses noch bei der Bewertung einzelner Positionen ergeben.

Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzaufstellung erfolgte unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB.

Gesetzliche Aktivierungs- oder Passivierungswahlrechte bestanden im Geschäftsjahr 2013 nicht.

Bewertungsmethoden

Der Wertansatz der Sachanlagen berechnete sich aus den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die planmäßigen Abschreibungen für abnutzbare Wirtschaftsgüter wurden linear vorgenommen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Bewegliche Anlagegüter bis zu einem Wert von Euro 150 (Euro 410) wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. War der Tageswert zum Bilanzstichtag niedriger, wurde dieser angesetzt.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden erkennbare Risiken berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde gemäß § 272 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen wurden für die gesetzlich zugelassenen Zwecke in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Steuerrückstellungen weisen die für das Geschäftsjahr betreffenden Steuern aus.

Alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten wurden bei den sonstigen Rückstellungen unter Einbeziehung erkennbarer Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Falls die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten mit dem höheren Tageswert ausgewiesen.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Entwicklung des Anlagevermögens

Hier wird auf die beiliegende Anlage bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens verwiesen.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten:

Körperschaftsteuer-, Solidaritätszuschlag- und Gewerbesteuerrückstellungen, soweit vorhanden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten: im Geschäftsjahr waren keine zu bilden.

Rückstellung für die Erstellung des Jahresabschlusses 2013.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der bestehenden Verbindlichkeiten sind aus der Bilanz zum 31.12.2013 ersichtlich.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie mit einer Laufzeit länger als fünf Jahre, sind darin aufgeführt.

Sonstige Angaben

Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Ausschüttungssperre

Zum Abschlussstichtag lagen keine Tatbestände zur Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB vor.

Zusätzliche Angaben zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Während des abgelaufenen Jahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Forsch Alexander, Kaufmann

Levin Anatoly, Kaufmann

Vorschüsse oder Kredite an Geschäftsführer wurden im abgelaufenen Jahr nicht gewährt.
Hahn-Flughafen, den

(Geschäftsführer)
